

LAUFFENER BOTE

43. Woche

22.10.2020

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

**lauffen will es wissen!
Wissenschaftstalk
moderiert von wolfgang hess**

**antike
populisten:
topaktuell!**

**wissen-
schaft
jetzt!**

do 5.11.20 19.30 h
stadthalle lauffen a.n.
eintritt: 4/2 €

**mit prof. dr.
holger sonnabend**
historisches institut der universität stuttgart



**Anmeldung
erforderlich:
lauffen.de/2304**

Der wachsende Einfluss von Populisten macht uns Sorge. Doch Demagogen gab es bereits im antiken Athen, wo vor 2500 Jahren die erste Demokratie der Weltgeschichte entstand. Grund genug, die damaligen Zustände zu analysieren und in Bezug zur Gegenwart zu setzen.

eine
veranstaltung
der stadthalle
lauffen
am neckar



freundlich
unterstützt von
schunk spann-
und greiftechnik

SCHUNK

Aktuelles

■ Mensa-Betrieb in Zeiten von Corona (Seite 3)



■ Zeitumstellung – am Sonntag wechseln wir zur „Normalzeit“; die Uhren werden zurückgestellt (Seite 3)

Kultur

■ HYPERION – Zwei Vorstellungen des Landestheater Tübingen am 1. November im Klosterhof (Seite 4)

■ Musikalische Hommage an Friedrich Hölderlin mit Maraile Lichdi am 1. November (Seite 4)



Amtliches

■ Schließung der öffentlichen WC-Anlagen Neckaruferweg und Kiesstraße 1 (Seite 8)

■ Das Landratsamt informiert: Corona-Hotline für den Landkreis wieder in Betrieb! (Seite 9)

■ Schadstoffsammlung am Forchenwald am Samstag, 24. Oktober (Seite 9)

**Altpapier-
sammlung
des CVJM**
(Näheres S. 15)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr	
		Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004	
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei			
Kindergarten „Städle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 35 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Fenster , Rieslingstraße 18 Tel. 9006503		Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Trefz-Gravili Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128		Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916		Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		Volkshochschule , Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19	
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de		BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50	
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung			
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110		Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293	
Notariat Notar Michael Schreiber Tel. 2029610		Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst Tel. 07131/610-800	
Recycling/Abfälle			
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 15 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr		Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr		Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/787712.		Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222	
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117		Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922	
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton Wochenenddienst 24./25.10.2020: Schwestern Isabel, Nadine, Tanja, Magdalena, Irina, Pfleger Tobias		Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	
Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach		LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak	
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Konnerth		Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 24.10./25.10.2020 TÄ Scarpace, Heilbronn 07131/8984142 TÄ Peter, Sülzbach 07134/510635 TÄ Rebscher, Untereisesheim 07132/381966	
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 24.10.: apotheke aktuell, Lauffen 07133/17909 25.10.: Heuchelberg-Apotheke, Nordheim 07133/17013			
Sonstiges			
Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr www.abellio.de , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de . Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de , Internet: www.nussbaum-medien.de . Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de , Abonnement: www.nussbaum-lesen.de , Zusteller: www.gsvetrieb.de			



Mensa-Betrieb in Zeiten von Corona

Momentan läuft in den meisten Betriebsrestaurants nichts mehr wie gewohnt. Auch in unserer Mensa im Hölderlin-Schulzentrum. Erste Merkmale sind der separate Ein- & Ausgang, der Schichtbetrieb und die Handdesinfektionsspender. Auch die Besteckkästen und die SB-Salatbar sind verschwunden. Um sich ein genaues Bild des Corona-Betriebs zu verschaffen, waren unsere zwei Praktikanten, Herr Seidel und Frau Di Benedetto, zu Besuch.



Schnell fiel auf, dass die Vorbereitungen wesentlich aufwendiger sind als vor Ausbruch der Corona-Pandemie. Auch Frau Schwamm, die Leitung der Mensa, und ihr Team teilten uns mit, dass der Corona-Betrieb mehr Aufwand für weniger Essen bedeutet. Dies wird unter anderem durch die Verpflichtung deutlich, das Besteck vor der Ausgabe in Servietten einzuwickeln oder die Tische zwischen den Schichten zu desinfizieren. Es werden jeweils zwei Gerichte angeboten, wovon eines vegetarisch

ist. Am Tag des Besuches unserer Praktikanten gab es beispielsweise Schweine-Rahmgulasch und als vegetarisches Gericht Kürbis-Lasagne. Weitere Gerichte, die in der Mensa angeboten werden, sind z. B. See-lachsfilet auf Gemüsebett oder Gemüse-Burger. Dazu kommen selbstverständlich auch noch die Beilagen und ein Nachtisch.

Früher war die Mensa ein Begegnungsraum mit WLAN und verschiedenen Snack- und Getränkeautomaten, zu dem alle Schüler Zutritt

hatten. Durch die Corona-Regelung sind die Schüler verpflichtet, das Essen vorzubestellen und in einem Schichtbetrieb zu essen. Dies bedeutet auch, dass nur Schüler die Mensa besuchen dürfen, die Essen vorbestellen haben. Auch die Anzahl der verfügbaren Plätze ist von 190 auf 70 gesunken.

Die Schüler finden die Maskenpflicht generell nicht so toll, jedoch haben sie volles Verständnis, dass die Essensausgabe so hygienisch wie möglich ablaufen muss. Hier tragen alle



ihre Masken und desinfizieren sich ihre Hände. Des Weiteren sind die Schüler nicht begeistert darüber, dass sie nur noch zu zweit an einem Tisch sitzen dürfen. Sie haben sich jedoch schnell an die aktuelle Situation gewöhnt und besuchen die Mensa nach wie vor regelmäßig.



Frau Schwamm und ihr Team geben ihr Bestes, um die Situation für die Schüler so normal wie möglich zu gestalten und hoffen, dass auch der Kioskbetrieb bald wieder aufgenommen werden kann. Nach der Meinung unserer Praktikanten gibt sich das Mensa-Team sehr viel Mühe und stellt leckeres und ausgewogenes Essen für die Schüler bereit. Von der Qualität des Essens haben sich beide an diesem Tag überzeugt. ■

Zeitumstellung

Am Sonntagmorgen um 3 Uhr wechseln wir in die „Normalzeit“

Die nächste Zeitumstellung ist am Wochenende, am Sonntag, den 25. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um 1 Stunde zurückgestellt,

„die Nacht ist also eine Stunde länger“. Dabei findet der Wechsel von der Sommerzeit in die Winterzeit (Normalzeit) statt. ■



Wilhelmine Wulff Pixelio.de

SPARK mit „Bach – Berio – Beatles“ am 30. Oktober ausverkauft

Für das Konzert der „klassischen Band“ SPARK am Freitag, 30. Oktober, um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle gibt es keine Karten mehr. Das Konzert ist ausverkauft.

Bitte beachten: Laut der neuen „Corona-Verordnung Studienbetrieb und Kunst“ des Landes Baden-Württemberg vom 18.10.2020 ist ein Mund-Nasen-Schutz während der gesamten Ver-

anstaltungsdauer zu tragen. Wer keinen Mund-Nasen-Schutz trägt oder tragen kann, darf leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Wir danken für Ihr Verständnis. ■

Matinee-Konzert in der Regiswindiskirche mit dem Sonar Quartett & Maraile Lichdi

Nachholtermin: Musikalische Hommage an Friedrich Hölderlin am 1. November – Eintritt frei!

Hölderlin. 2020



Das Sonar Quartett Berlin und Sopranistin Maraile Lichdi gastieren mit einer Matineevariante ihrer Hölderlin-Hommage am 1. November in der Regiswindiskirche. (Foto: Sonar Quartett)

Ursprünglich sollte das Konzert „... ins tiefste Herz ...“ am Geburtstagswochenende Hölderlins im März 2020 stattfinden. Nach der coronabedingten Zwangspause

konnte nun ein Nachholtermin gefunden werden: Am Sonntag, 1. November 2020, um 11.30 Uhr werden das Sonar Quartett Berlin und die Sopranistin Maraile Lichdi in der Lauffener Regiswindiskirche mit einer ca. 60 Minuten langen Matineevariante des Konzerts zu erleben sein. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei – um Spenden für die Arbeit des Förderkreises wird gebeten. Aufgrund der Corona-Auflagen bitten wir um Anmeldung beim Förderkreis für Neue Musik Heilbronn e.V. unter der E-Mailadresse: neue-musik-hn@t-online.de. Weitere Informationen zum Hygiene-Konzept zum Nachlesen und zur Beachtung finden Sie unter www.lauffen.de.

Hölderlin-Gedichte und Briefe an Suzanne Gontard inspirierten Luigi Nono zu seinem expressiven Streichquartett „Fragmente – Stille. An Diotima“ (1980): Wiederkehrende Momente des Verstummens geraten zur emphatischen Vergegenwärtigung des Dichterwortes. In dieser Matineeva-

riante wird nur ein repräsentativer Ausschnitt daraus zu hören sein. Die niederländische Künstlerin Rozalie Hirs nähert sich dem Dichter über das „Hohelied der Liebe“ und vertont ein eigenes Gedicht für Sopran und Quartett (Auftragswerk des Förderkreises für Neue Musik Heilbronn). Mit dem Streichquartett „Intime Briefe“ (1928), einem schöpferischen Zeugnis seiner geheimen Liebe zu Kamila Stösslová, setzt Leoš Janáček Unaussprechliches in leidenschaftliche Töne. In seiner emotionalen Zerrissenheit wirft das authentische Bekenntniswerk zugleich ein Licht auf Friedrich Hölderlins überbordendes Gefühlsleben, auch wenn dies vom Komponisten nie intendiert war.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Land Baden-Württemberg und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. ■



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Es gibt wieder Theater!

Hyperion am 1. November im Klosterhof – Eine Veranstaltung des Hölderlin-Freundeskreises



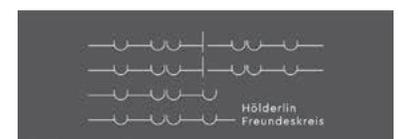
Foto: Tobias Metz

Das Landestheater Tübingen hat den einzigen Roman von Hölderlin in ein Theaterstück verwandelt. Das LTT Tübingen schreibt:

„Friedrich Hölderlin ist zweifelsohne der Dichter für die Zeiten des Abstand-Haltens und der Isolation. Er kann den Reichtum

des Lebens in Sprache fassen, schwebende Glücksmomente in der Begegnung genauso wie die Schmerzen einer als absolut erlebten Einsamkeit.“

Auf die visuelle und textliche Umsetzung des Hölderlinschen Briefromans kann man gespannt sein.



Es gibt – coronabedingt – zwei Aufführungen mit entsprechend reduzierter Besucherzahl am 1. November im Klosterhof (ehemals Museum im Klosterhof) auf der dort neu eingerichteten Bühne:

Erste Aufführung: 15 Uhr
Zweite Aufführung: 19 Uhr

Eintritt: 15 Euro,

Vorverkauf im Hölderlinhaus zu den Öffnungszeiten: Donnerstag 17–20 Uhr, Samstag und Sonntag 13–18 Uhr

Herzliche Einladung!



Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

Hofcafé im Klosterhof am 31. Oktober und am 1. November geschlossen

Am 1. November findet die Veranstaltung Hyperion mit dem Landestheater Tübingen im Klosterhof statt. Aus diesem Grund bleibt das Hofcafé am Samstag, 31. Oktober und Sonntag, 1. November geschlossen.

Das Hofcafé ist ansonsten donnerstags von 16 bis 19.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Café bietet Kaffee und Kuchen, kleinere Snacks und andere Getränke an; mit Selbstbedienung. Ursula



Krauß und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch. ■

Karl Schäffer

Am 19. Oktober wäre Karl Schäffer 90 Jahre alt geworden. Vier Tage später, am 23. Oktober 2020 jährt sich sein Todestag zum nunmehr dritten Mal.



Karl Schäffer entstammte einer alteingesessenen Lauffener Familie; sein Elternhaus stand auf der Insel (Mühlbergstraße 7), also mitten in Lauffen. Kurz vor dem Tod der Eltern im Zweiten Weltkrieg wurden Karl und seine Schwester Maria zu Verwandten in der Schulstraße 8 in Si-

cherheit gebracht. Für die Lauffener war die Schulstraße 8 später „Schäffers Haus“, im Erdgeschoss lagerte ein Teil der von ihm ergrabenen Schätze. Wie viele seiner Altersgenossen hatte Schäffer David Friedrich Weinlands „Rulaman“ gelesen, was ihn zu der Frage führte: „Was war früher?“ Aber vorerst galt sein Interesse anderem: Der Landwirtschaft, vor allem der Pomologie; die Kirschbäume seiner Anlage im Rottland hatte er zum Teil aus Frankreich importiert, im Kirrberg wuchsen verschiedene von ihm gepflanzte Zwetschgensorten und an seinem Lauerhäuschen gediehen Lauffens erste Melonen. Seine Liebe galt dem Reisen; mit seiner Schwester Maria fuhr er bis in die Antarktis. Mit Maria teilte er auch die Liebe zur Musik – fast bis zuletzt war Karl Schäffer Mitglied des Lauffener Kirchenchors, den er immer wieder im Lauerhäuschen zu Gast hatte.

1969 wurde Schäffer in Ilsfeld auf Verfärbungen im Boden aufmerksam – es handelte sich um drei ovale Grabenringe der Michelsberger Kultur, das „Ilsfelder Erdwerk“. Von nun an widmete er sich der Archäologie, und zwar nicht nur den großen Gra-

bungen, sondern auch den kleinen Lesefunden auf Lauffener Markung. Hier, in Lauffen, gelangen ihm seine wichtigsten Entdeckungen: der 1978 ausgegrabene Römische Gutshof im Konsten und 1979 ganz in der Nähe zwei frühalamannische Frauengräber. Dank seines Einsatzes ließen sich die Lauffener Weingärtner dazu überreden, 0,9 ha ihrer wertvollen Rebflur für eine Freilichtanlage zur Verfügung zu stellen; der „Römische Gutshof“ über dem Neckar ist heute Ziel zahlreicher Ausflügler.

1969 kam es zur Gründung des Heimatvereins Gesellschaft Alt-Lauffen e.V. Karl Schäffer gehörte nicht nur zu den Gründungsmitgliedern, sondern er stellte auch einen Teil seiner Sammlungen zur Verfügung und unterstützte die Arbeit des Vereins durch einschlägige Beiträge wie die Bestückung von Ausstellungen und die Aussaat alter Getreidesorten längs der Zaber gegenüber dem „Museum“. 1994 wurde Karl Schäffer Ehrenmitglied des Vereins; die Stadt Lauffen a.N. verlieh im 1998 ihre Medaille für besondere Leistungen in Gold. ■

Oratorium ohne Chor – 20 Finger für ein Halleluja

Samstag, 24. Oktober, um 19 Uhr, in der Regiswindiskirche

Ohne Frage gehört das Chor-Singen in diesen Tagen zu den ganz gefährlichen „Risiko-Sportarten“: Schuld daran sind die unsichtbaren Aerosole, die sich nun mal beim Singen nicht vermeiden lassen. Die gesamte herrliche Oratorien-Literatur muss deshalb „Stumm-Bleiben“?

Das Klavierduo Michaela & Enrico Trummer beantwortet diese Frage auf seine Weise: Mit eindrucksvollen Bearbeitungen für Klavier zu vier Händen – oder auch 20 Fingern! – erweckt es die herrlichen Melodien berühmter Oratorien-Klassiker

zu neuem Leben. Dabei erklingen Ausschnitte aus Händels „Messias“, Bachs „Matthäus-Passion“, Haydns „Schöpfung“, Mozarts „Requiem“ und Brahms' „Ein deutsches Requiem“ zwar ohne den farbigen Chor- und Orchestersound – dafür aber in kontrastreichen „Schwarz-Weiß-Aufnahmen“, die die Fantasie des Publikums auf ihre Weise anregen.

Die Veranstaltung in der Regiswindiskirche in Lauffen/Neckar findet am Samstag, dem 24. Oktober 2020, um 19 Uhr, statt.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen. ■



Antike Demagogen und Populisten – auch heute noch topaktuell!

lauffen will es wissen! Diesmal unter Pandemiebedingungen!



Der wachsende Einfluss von Demagogen und Populisten ist heute unbestreitbar und erschüttert seit einiger Zeit die politischen und gesellschaftlichen Systeme diverser Demokratien. Aber Demagogen und Populisten, die das Volk verführten, gab es bereits im antiken Athen, wo vor 2.500 Jahren die erste Demokratie der Weltgeschichte entstand. Grund genug, die damaligen Zustände zu analysieren und in Bezug zur Gegenwart zu setzen. Auch in Rom, wo Diktatoren und Kaiser wie Cäsar, Augustus oder Nero herrschten, waren Populismus und Demagogie beliebte rhetorische Mittel, um die Massen im eigenen Sinn, zu lenken. Aber egal ob im antiken Griechenland oder in Rom, oder sogar in unseren heutigen, modernen, Demokratien, es stellt sich zum Schluss immer die Frage, was der Volkswille tatsächlich war oder ist. Prof. Dr. Holger Sonnabend, vom Historischen Institut der Universität Stuttgart, wird im letzten **lauffen will es wissen-Vortrag** des Jahres 2020, kompetent und anschaulich zeigen, dass die zeitlich so ferne Antike ihre ganz aktuellen Seiten hat.

Auch der letzte Vortrag der Veranstaltungsreihe **lauffen will es wissen** des Jahres 2020 findet wie gewohnt in der Stadthalle, Charlottenstr. 89 in 74348 Lauffen a.N., statt. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr und wird wieder durch SCHUNK Spann- und Greiftechnik unterstützt. Wolfgang Hess, Moderator und Initiator der langjährigen und vielbesuchten Veranstaltungsreihe, wird wie gewohnt in den Vortrag einführen. Allerdings gibt es auch coronabedingte Änderungen. **Eine Diskussionsrunde findet dieses Mal nicht statt. Auch die Plätze sind aufgrund der Abstandsvorgaben auf 120 Besucher begrenzt. Der Einlass erfolgt nur nach Anmeldung, über das Online-Buchungssystem der Stadt Lauffen a.N. und ist über die Webseite der Stadt Lauffen a.N. zu erreichen.** Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene, Schüler und Studenten zahlen 2 Euro. **Gezahlt wird an der Abendkasse nach Vorlage der Anmeldung. Beim Einlass und auf dem Weg zum und vom Platz herrscht Maskenpflicht. Die Stadtverwaltung Lauffen a.N. behält sich vor, die Veranstaltung, aufgrund der Dynamik der Corona-Pandemie, auch kurzfristig noch abzusagen!** ■

Bewegungstreff Immer freitags, 15 Uhr



Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia EiBele, Dorothee Krähmer, Gabi Ebner-Schlag, Karen Stiritz und Bettina Nagy freuen sich auf Sie!



Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennen zu lernen? Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen im hinteren Teil des Kiesplatzes genau das Richtige für Sie.

Wann: Jeden Freitag 15 Uhr, unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über.

Dauer: 30 Minuten

Wo: Treffpunkt Steintheke an der Busbucht, dann geht

es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig, Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. ■

Eine Vielfalt von Gästeführungen: Steillagenführung, Waldbaden und Spezialführung durch die Burg

Themenführung durch die Lauffener Steillagen am Samstag, 24. Oktober um 15 Uhr



Foto: Ulrike Zimmer
aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres

Treppauf, treppab geht es rund zwei Stunden durch die historischen Terrassenweinberge: Da gibt es tiefe Lettenkeupergruben, alte Denksteine sowie herrliche Aussichtsstellen. Man erhält Einblick in die großartige bauliche Leistung der Mäuerleswengert und die Arbeit der Weingärtner.

Teilnahmevoraussetzungen: Festes Schuhwerk, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kinder nur in Begleitung Erwachsener, Teilnahme auf eigenes Risiko.

Die Führung startet am Samstag, 24. Oktober, um 15 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Die Teilnahmekosten betragen 5 € für Erwachsene, Kinder sind frei.

Information und **Anmeldung** an Gästeführer Dr. Bernhard Enzel, Tel. 07133/15194 bzw. bernhard.enzel@lauffen.de.

Bitte für Ihre Sicherheit beachten:

- Begrenzte Teilnehmerzahl
- Abstand von mindestens 1,50 m zwischen den Teilnehmenden
- Teilnehmende nur mit Mund-Nasen-Schutz
- Alle teilnehmenden Personen müssen mit Namen und Kontaktdaten vom Gästeführer erfasst werden; 4-Wochen-Aufbewahrungsfrist der Kontaktliste, danach Vernichtung.

Anmeldung – auch kurzfristig – ist unbedingt erforderlich.

Ein neues Angebot in Lauffen: Waldbaden – Achtsamkeit im Kaywald am Sonntag, 1. November, Treffpunkt: 9.45 Uhr

Langsames Gehen durch den Wald mit leichten Sinnesübungen (Sehen, Hören, Riechen, Fühlen), dabei entspannen, durchatmen, Neues erleben und einfach nur (Ich-) Sein.

Waldbaden und Achtsamkeit mit Ariane.



Durch die leichten Sinnesübungen und die Langsamkeit nehmen wir den Lauffener Kaywald und die Natur achtsamer wahr. Wir können aufatmen, durchatmen, freier werden und u. a. auch Stress abbauen. Übungen aus dem Qi-Gong und Indian Balance verstärken die tiefe Atmung, die zur Aufnahme der gesunden Waldluft führt.

Termin: Sonntag, 1. November von 10 bis 12 Uhr

Treffpunkt um 9.45 Uhr: Kreuzung Straße/Fußgängerweg „Am Kaywald“ (Geb. 13-15)/„Eschenweg“, 74348 Lauffen,

Parkmöglichkeiten vorhanden

Kosten: 20 € p. P.

Teilnahme z. Zt. nur für Erwachsene sowie

- Einhaltung der geltenden Hygieneregeln
- wettergerechte, warme Kleidung,
- festes Schuhwerk
- etwas zum Trinken mitnehmen
- begrenzte Teilnehmerzahl
- Anmeldung erforderlich.

Information und **Anmeldung** bei Ariane Gutsche, zertifizierte Kursleiterin Waldbaden-Achtsamkeit, Tel.: 07133/900077 bzw. ariane-gutsche@t-online.de.

Führung „Die Burg und die Grafen von Lauffen“

Spezialführung am Sonntag, dem 1. November um 15 Uhr mit Burgenforscher Nicolai Knauer

Am Sonntag, 1. November, um 15 Uhr, macht Burgenforscher Nicolai Knauer eine öffentliche Führung durch die Burg der Grafen von Lauffen. Die Grafen – auch Popponen genannt – waren bis zu ihrem Aussterben männlicherseits um 1219 als Amtsträger des Reiches ein einflussreiches Adelsgeschlecht im Neckartal von Lauffen bis hin nach Heidelberg.



Start zur Führung ist um 15 Uhr. Sie dauert rund 90 Minuten und geht durch das Museum und die Burg. Erläutert werden die Bedeutung der Grafen sowie die Entstehung der Burg mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 5 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt für diese Führung ist der Rathaushof in der Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N. Informationen und **Anmeldung** bei Burgenforscher Nicolai Knauer, Fachautor sowie Konzeption und Realisation Burgmuseum Lauffen, Tel. 07066/4373 bzw. E-Mail: nknauegd@t-online.de.

Bitte für Ihre Sicherheit beachten:

- Begrenzte Teilnehmerzahl
- Abstand von mindestens 1,50 m zwischen den Teilnehmenden
- Teilnehmende nur mit Mund-Nasen-Schutz
- Alle teilnehmenden Personen müssen mit Namen und Kontaktdaten vom Gästeführer erfasst werden; 4-Wochen-Aufbewahrungsfrist der Kontaktliste, danach Vernichtung
- **Anmeldung ist unbedingt erforderlich.**

Lebendiger Adventskalender

Ja, auch in diesem Jahr findet wieder der Lebendige Adventskalender statt!



Besondere Bedingungen erfordern kreative Ideen. Wir freuen uns über Menschen, die bereit sind, im

Freien die inzwischen in Lauffen schon zur Tradition gewordenen gemeinsamen Adventsabende um 18 Uhr zu gestalten. Denkbar ist alles, was den jeweils gültigen Hygieneregeln entspricht.

Mit Besinnlichkeit, Gesprächen und Begegnungen wollen wir die vorweihnachtliche Zeit zusammen erleben. Es ist eine Zeit der Freude! Wir sind offen und gehen sehr gerne

mit Ihnen bewährte und auch neue Wege.

Auf eine ganz besondere Adventszeit mit Ihnen freut sich das Adventskalender-Team!

Melden Sie sich gerne bei uns telefonisch oder per E-Mail.

Irmel Böhner-Seiz 07133/15676 oder irmel.seiz@online.de

Michaela Lauer 07133/204932 oder relmi@gmx.de

Fahrplaninformationen für die Frankenbahn Stuttgart – Heilbronn – Würzburg

Fahrplanänderungen Frankenbahn vom 1. November bis 12. Dezember



Am 1. November wird die Sperrung der Schnellfahrstrecke (SFS) aufgehoben, so der R 8 wieder nach herkömmlichen Fahrzeiten von vor der SFS-Sperrung zwischen Stuttgart und Würzburg fahren kann. **Dafür gibt es einen neuen Fahrplan für die Frankenbahn (RE 8), der vom 1. November bis 12. Dezember gültig sein wird.**

Die Folge des neuen Fahrplans sind auf unserer RE 8-Linie (Frankenbahn) zum Teil geringere Fahrzeiten, da

aufgrund der Aufhebung der SFS-Sperrung keine Fernzüge sowie keine IRE 1-Züge von Go-Ahead mehr über Bietigheim-Bissingen und die Frankenbahn umgeleitet werden müssen.

Veränderungen im Einzelnen:

- Vereinzelt Verstärkerzüge in der Hauptverkehrszeit fahren wieder.

Weitere Informationen:

<https://www.go-ahead-bw.de/unterwegs-mit-go-ahead/fahrplanabweichungen.html>

Kostenlose Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörigen

Immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr



Ein Beraterteam der EUTB berät Sie am letzten Donnerstag im Monat in Lauffen direkt im Rathaus, Rathausstraße 10, Lauffen am Neckar.

Jeder kann mit seinem Anliegen am besten mit vorheriger Ankündigung unter 07131/133470 oder

ohne Anmeldung zu den Sprechzeiten kommen.

Zu allen Fragen der Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig bei der EUTB beraten lassen.

Die Beraterinnen und Berater unterstützen Sie zum Beispiel bei folgenden Themen:

Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen, die Beratung soll Ihnen helfen, dass Sie selbstbestimmt leben können und dass Sie Antworten auf Fragen rund um das Thema Behinde-

rung und Teilhabe finden. Und zwar ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen, unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen, oder von Leistungserbringern und die Beratung findet ergänzend zur Beratung anderer Stellen statt.

Die Termine sind immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Die nächsten Termine in diesem Jahr sind der 29. Oktober und der 6. November.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Schließung der öffentlichen WC-Anlagen am Neckaruferweg und in der Kiesstraße 1

Die WC-Anlagen am Neckaruferweg und in der Kiesstr. 1 sind zur Vermeidung von Frostschäden ab **Montag, den 02.11.2020 geschlossen.**

Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der WC-Anlagen wird im Frühjahr 2021 rechtzeitig bekannt gegeben. Die öffentliche WC-Anlage am Bahnhof bleibt ganzjährig geöffnet.

Wichtige Mitteilung für die Kleingartenbewirtschafter im Gebiet „Brühl“

Die Hauptwasserleitungen für die Kleingärten im Gebiet „Brühl“ werden **am Montag, den 02.11.2020** geschlossen.

Bitte beachten Sie, dass die Wasserhähne auf den Grundstücken wegen Frostgefahr nach dem Abstellen wieder zu öffnen sind.

Die Wasseruhren müssen ausgebaut und frostsicher aufbewahrt werden.

Nächste Schadstoffsammlung am 24. Oktober

Das Schadstoffmobil kommt am **Samstag, den 24. Oktober von 13.30 bis 15.30 Uhr zum Parkplatz am Forchenwald, Eingang Jogging-Pfad.**

Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben. Angenommen werden beispielsweise

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden zum Beispiel

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.

Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. **Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes!)** können von Privatanlieferern, außer beim Schadstoffmobil, **immer zu den Öffnungszeiten** in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, kostenlos abgegeben werden.

Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Nutzen Sie die offiziellen Schadstoffsammlungen!

Ihre Abfälle werden auf diese Weise garantiert verwertet beziehungsweise ordnungsgemäß beseitigt. Schadstoffhaltige Abfälle im Restmüll oder in der Toilette schaden letztlich auch Ihnen.

Zum Schluss noch eine Bitte: Mischen Sie keine Chemikalien zusammen und bringen Sie, wenn möglich, die Originalverpackung zum Schadstoffmobil mit. Übergeben Sie ihre Schadstoffe persönlich den Mitarbeitern der Schadstoffsammlung; einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden (Stichwort: spielende Kinder).

Das Landratsamt informiert:

Corona-Hotline wieder in Betrieb!



Da mit den zunehmenden Fallzahlen an Covid-19-Infektionen im Landkreis Heilbronn auch der Informationsbedarf in der Bevölkerung ansteigt, nimmt die Info-Hotline zum Thema Coronavirus ihren Betrieb wieder auf. **Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises können sich seit Samstag, 17. Oktober 2020, bei allgemeinen Fragen zu Infektionen mit dem Coronavirus, dem Krankheitsbild und Quarantänemaßnahmen unter der Nummer 07131/994-5012 informieren.**

Erreichbar ist die Corona-Hotline montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, zusätzlich nachmittags von Montag bis Donnerstag zwischen 13:30 bis 16 Uhr sowie am Wochenende in der Zeit von 12 bis 15 Uhr.



Corona-Virus (Bild: pixabay.com)

Für Fragen zu den Corona-Verordnungen, wie beispielsweise Feierlichkeiten oder zur Rückkehr aus einem Risikogebiet, sind die Ordnungsämter der Rathäuser im jeweiligen Wohnort die richtigen Ansprechpartner.

Grundsätzlich gilt zu beachten, dass bei der Info-Hotline nur allgemeine Fragen zum Thema Coronavirus beantwortet werden können. Die Gesundheitsämter erbringen keine ärztlichen Leistungen für Einzelpersonen und sind deshalb nicht die richtigen Ansprechpartner für Personen, die ärztliche Hilfe benötigen. Bei

dringenden medizinischen Fragen ist außerhalb der Praxiszeiten des jeweiligen Hausarztes der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Nummer 116117 zu erreichen.

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:

Nach 15 Jahren müssen Abfallgebühren steigen

Weil die Kosten steigen und die Einnahmen sinken, muss der Landkreis Heilbronn nach 15 Jahren Stabilität verschiedene Abfallgebühren erhöhen. Würde der Landkreis auf diese Anpassung verzichten, ergäbe sich 2021 eine finanzielle Lücke von rund 5,2 Millionen Euro. In den zurückliegenden zwei Jahren musste der Landkreis bereits finanzielle Reserven in die Kalkulation einfließen lassen. Dieses Geld stammt aus DSD-Mitteln und der Ausgleichsrückstellung. Gründe für die Entwicklung sind stark steigende Kosten für die Behandlung und Entsorgung von Rest- und Sperrmüll und deutlich sinkender Erlöse. Die Nachfrage nach Wertstoffen wie Papier, Altholz oder Schrott ist eingebrochen. Bisher zahlte beispielsweise ein Vier-Personen-Haushalt mit einer 60-Liter-Restmülltonne und einer 60-Liter-Biotonne insgesamt 120 Euro im Jahr.

Ab 2021 werden es 135 Euro im Jahr sein. Die Differenz von 15 Euro entspricht einer Steigerung von 12,5 Prozent. Umgerechnet auf den Zeitraum seit der letzten Erhöhung vor 15 Jahren sind das 0,8 Prozent pro Jahr. Trotz dieser Erhöhung müssen die Bürger im Landkreis Heilbronn noch immer weniger bezahlen als in anderen Kreisen. Dort liegen die vergleichbaren Gebühren zum Teil bei weit über 200 Euro.

Um der Gebührenanpassung eine Lenkungswirkung zu verleihen und Anreize zur Abfallvermeidung zu bieten, hält der Landkreis die Jahresgebühren und Gebühren für die Biotonne konstant. Teurer werden die mengenabhängigen Gebühren für Restmüllmarken, Banderolen und Abfallsäcke. Wer also künftig weniger Restmüll und eine kleinere Tonne bereitstellt, hat einen Vorteil beim Kauf der Müllmarke.

Veränderungen gibt es auch bei der Sperrmüllabfuhr. Die Mengen nehmen seit Jahren zu. Auch deshalb, weil die steigenden Kosten nicht verursachergerecht festgesetzt, sondern von der Gesamtheit der Gebührenzahler getragen wurden. Diese Gerechtigkeits-

lücke soll verkleinert werden, indem es künftig nur noch eine gebührenfreie Abholung pro Jahr gibt. Dies schafft einen Anreiz, alternative Entsorgungswege wie Tauschbörsen oder Recyclinghöfe zu nutzen. In anderen Landkreisen gibt es mehrheitlich gar keine kostenlosen Abholungen mehr. Die seit 2007 unverändert geltenden Gebührensätze bei den Annahmestellen in Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie der Firma T-Plus steigen für Hausmüll, Sperrmüll, haushälterische Abfälle und Baustellenabfälle von 190 auf 250 Euro pro Tonne. Da die Ausgaben für die Altholzbehandlung förmlich explodiert sind, schlägt Altholz der Kategorien A I bis A III künftig mit 40 statt mit 20 Euro pro Tonne zu Buche. 200 statt 160 Euro werden für die Altholzkategorie A IV fällig. Die Gebührenerhöhungen führen dazu, dass die Deckungslücke 2021 im Abfallwirtschaftsbetrieb auf rund 600.000 Euro reduziert werden kann. Damit bleibt ein finanzielles Polster von vier Millionen Euro an DSD-Mitteln erhalten. Dies bietet die

Chance, die Gebühren für einen gewissen Zeitraum auf diesem Niveau zu halten.

Detaillierte Informationen:
www.landkreis-heilbronn.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 10.10.2020–16.10.2020

Auswärtsgeburten

Emil Walter Fabritius, Eltern: Hariet und Markus Fabritius, Lauffen am Neckar, Stuttgarter Straße 32.

Lias Lichtenberger, Eltern: Gabriela und Marco Lichtenberger, Lauffen am Neckar, Hintere Straße 17.

Jonas Anton Heinold, Eltern: Jenny und André Heinold, Lauffen am Neckar, Wilhelmstraße 28.

Eheschließungen

Tessa Tine Aenne Gilbert und Andreas Hermann Rügner, Leer (Ostfriesland), Ledastraße 11.

Sabine Ehrlich und Christian Beckmann, Sinsheim, Zum Friedhof 7B.

Sterbefälle

Alfred Paul Kilisch, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 12.

ALTERSJUBILARE

vom 23.10.2020–29.10.2020

23.10.1933 Horst Willy Noller, Lauffen am Neckar, Südstraße 42, 87 Jahre.

24.10.1944 Maria Rodio, Lauffen am Neckar, Im Brühl 32, 76 Jahre.

24.10.1949 Helmut Dörr, Lauffen am Neckar, La Ferté-Bernard-Straße 16, 71 Jahre.

25.10.1941 Ingrid Seredsus, Lauffen am Neckar, Jahnstraße 13, 79 Jahre.

28.10.1947 Bayram Yasar Nasa, Lauffen am Neckar, Neckarstraße 28, 73 Jahre.

29.10.1926 Lisa Kopp, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3, 94 Jahre.